



# Stuttgarter Wald-Klima-Pflege

Vergleich: Die Stuttgarter Wald-Klima-Pflege und die Waldbewirtschaftung im Stadtwald Lübeck



## Unterschiede und Gemeinsamkeiten

|                                | Ziele der Forsteinrichtung Stadtwald Stuttgart       | Waldbewirtschaftung im Stadtwald Lübeck |
|--------------------------------|--|---|
| Gemeinsamkeiten                | sehr behutsamer Umgang mit der Natur wird angestrebt |   |
| Zielsetzung                    | Ökologie   |   |
|                                | Klimastabilität, Erholungsvorsorge (Nutzfunktion).   | Nutzfunktion                            |
| Kahlschlag                     | nein   |   |
| Stilllegung                    | 10%  |   |
| Heimische Baumarten            | gegeben  |   |
| Bodenschutz Holzbringung       | 40 Meter Gassenabstand, wo möglich Pferdebringung    |   |
| Bodenschutz wenig Lichteinfall | gegeben  |   |
| Naturverjüngung                | ja   |   |
| Totholz                        | gegeben  |   |
| Spritzmitteleinsatz            | nein   |   |

|                      | Stuttgarter Wald-Klima-Pflege   | Waldbewirtschaftung im Stadtwald Lübeck                           |
|----------------------|---|---|
| Grundgedanke         | Klimastabilität durch Risikostreuung.<br>Risikostreuung durch Baumartenvielfalt. Baumartenvielfalt durch Waldpflege             | Die Natur regelt alles selbst                                     |
| Wissenschaftlichkeit | Modifikation der Empfehlungen für die Praxis auf Basis des aktuellen Stands der Forschung.<br><br>Wenige Entnahmen pro Eingriff | Keine Lehrmeinung<br><br>Keine Norm                               |
| Anwendungsorte       | Empfehlung der Forschung: im öffentlichen Wald / Teile Privatwald, aber mit Nutzfunktion  | auf <b>0,05 % der Waldfläche in Deutschland (Lübeck und Kiel)</b> |

|   | Stuttgarter Wald-Klima-Pflege   | Waldbewirtschaftung im Stadtwald Lübeck  |
|---|---|--|
| Pflegemaßnahmen                                     |   |  |
| Alter 0-40 Jahre                                    | Förderung der klimastabilen Baumarten<br><br>Folge: Anteil der klimastabilen Baumarten steigt   | keine Maßnahmen<br><br>Folge: Buchenanteil steigt  |
| Alter 40-90 Jahre                                   | 7-10 Pflegemaßnahmen<br>30-50 Fm / ha / Maßnahme  | max. 3 Pflegemaßnahmen<br>bis zu 100 Fm / ha / Maßnahme  |
| Alter 90-ca. 150 J.                                 | 4-6 Pflegemaßnahmen   | keine Maßnahmen  |
| ab ca. 150 Jahre,<br>je nach Baumart u.<br>Standort | Im Altholz seltene Eingriffe<br><br>Falls Verjüngung:<br>wenige Lichtkegel die langsam geöffnet werden<br><br>Folge: Lichtbaumarten in Verjüngung | Zieldurchmesserernte<br>Buche: 75 cm<br>Eiche: 80 cm<br>wenig Licht auf Waldboden<br><br>Folge: überwiegend<br>Buchennaturverjüngung |



Quelle: [https://www.rhein-zeitung.de/cms\\_media/module\\_img/4781/2390684\\_1\\_largegalleryimage\\_image\\_593584faaa2e49d8.jpg](https://www.rhein-zeitung.de/cms_media/module_img/4781/2390684_1_largegalleryimage_image_593584faaa2e49d8.jpg)



Berücksichtigung des Waldbeirates: sanfte Form der Waldpflege

Aktuelle waldbauliche Praxis in Baden-Württemberg: Pflegestärke zur Förderung der Eiche / Lichtbaumarten hat monetäre Komponente.

Wenn Kosten keine allzu große Rolle spielen: Sanftere Eingriffe besser.

Welche Maßnahmen sind nah an „Natürlichkeit“?

Sanfte häufige Eingriffe: Mischbaumarten werden gefördert, kein Austrocknen des Bodens

Naturnahe Eingriffe: Ähnlich als würde Nachbarbaum absterben

Vorräte sind höher als bei aktueller waldbaulicher Praxis, aber Baumartenvielfalt ist möglich

„Fürsorgliche“ Verjüngungsmaßnahmen als in Lübeck und aktuelle Praxis

Forsteinrichtung in Stuttgart: auf **ganzer Fläche Komponenten der Waldpflege im Stadtwald Lübeck berücksichtigt** und von der aktuellen waldbaulichen Praxis abgewichen!

Warum nur Teile der Waldbewirtschaftung des Stadtwaldes Lübeck aufgegriffen?

Waldbewirtschaftung wie im Stadtwald Lübeck in Reinform: Hoher Buchenanteil – Buche ist in Stuttgart nicht klimastabil

Zieldurchmesserernte wie in Lübeck?



## Waldpflege in Lübeck und Baumartenmischung

### Buchenurwald Uholka-Schyrokyj Luh

Das Schutzgebiet Uholka-Schyrokyj Luh liegt in Transkarpatien [...] Es enthält den weltweit größten zusammenhängenden Urwald aus Rotbuche [...] rund 9000 ha. Teile dieser Buchenurwälder wurden bereits 1920 unter Schutz gestellt. [...] Auf 314 Probeflächen von je 500 m<sup>2</sup> Größe wurden alle Bäume ab 6 cm Durchmesser (BHD) vermessen. 97 % sind Buchen.

(Quelle Wikipedia)





[Aktuell](#)

[Abo](#)

[Anzeigen](#)

[Verlag](#)

[» Startseite](#) [» Aktuell](#) [» Waldwirtschaft](#)

**Waldwirtschaft | 01. August 2019**

## Wassermangel und Hitze stressen auch Buchen



Quelle:  
Badische Bauern Zeitung  
1.8.2019

06.07.2023



## Buchensterben im Kreis Tübingen

»Unsere Buchen leiden durch die Dürreperioden der letzten Jahre an einem starken Hitzestress und Durst«, erklärt der im Stadtwald Tübingen zuständige Revierleiter

Quelle: Reutlinger Generalanzeiger; 17.10.2020



KLIMAWANDEL UND TROCKENHEIT

Alarm beim Forst: Tausend Buchen im Wiesental vertrocknet

Quelle: SWR; 20.8.2021

### Klimawandel

## Immer mehr Buchen geschädigt

Nach Jahren der Dürre und der Belastung durch den Borkenkäfer wird die Buche immer stärker zum Sorgenkind im baden-württembergischen Wald. Im vergangenen Vierteljahr seien rund 170 000 Kubikmeter Buchen-Schadholz eingeschlagen worden, während es im gesamten vergangenen Jahr rund 220 000 Kubikmeter gewesen seien, warnte Forstminister Peter Hauk (CDU) am Donnerstag in Stuttgart.

Quelle: Stuttgarter Zeitung;



## Waldbestände in Stuttgart und die Klimastabilität

Es existieren wenig Wälder, die eine so gute Ausgangslage haben, um einen klimastabilen Wald zu erhalten.

Jeder Bestand ist ein Mischbestand. Wenn der Bestand entmischt ist, ist in der aktuellen Bestandesgeneration keine Mischung mehr möglich.

Es ist unseres Erachtens unverantwortlich, die Baumartenmischungen durch Nichtstun zu verlieren! → Risikosteigerung!

Wenn ein hoher Buchenanteil vorhanden ist und die Buche ausfällt, dann wachsen über Jahrzehnte Brombeere und Sträucher, aber kein Wald.



## Fazit

Eine Waldbewirtschaftung wie sie in Lübeck praktiziert wird, würde die Klimastabilität des Stuttgarter Waldes beträchtlich mindern.

In Stuttgart existieren keine reinen Buchenwälder, die man für das „Lübecker Modell“ auswählen könnte.

Je größer die Fläche ist, die wie im Stadtwald Lübeck bewirtschaftet wird, desto größer ist das Problem, wenn das Projekt scheitert. Der Prozess der Entmischung ist unumkehrbar und Kahlfelder sind schwer zu verjüngen.



## Die Stuttgarter Wald-Klima-Pflege

Die Meinung des Beirats für den Stuttgarter Stadtwald findet in einer sanften Form der Waldpflege Berücksichtigung.

Aktuelle waldbauliche Praxis in Baden-Württemberg: Die Pflegestärke zur Förderung der Eiche / Lichtbaumarten hat eine monetäre Komponente.

Wenn Kosten keine allzu große Rolle spielen sind sanftere Eingriffe besser.

### Welche Maßnahmen sind nah an „Natürlichkeit“?

Sanfte häufige Eingriffe: Mischbaumarten werden gefördert, kein Austrocknen des Bodens

Naturnahe Eingriffe: Ähnlich als würde Nachbarbaum absterben

Vorräte sind höher als bei aktueller waldbaulicher Praxis, aber Baumartenvielfalt ist möglich

„Fürsorglichere“ Verjüngungsmaßnahmen als in Lübeck und in der aktuellen waldbaulichen Praxis

Forsteinrichtung in Stuttgart: auf **ganzer Fläche Komponenten der Waldpflege im Stadtwald Lübeck berücksichtigt** und von der aktuellen waldbaulichen Praxis abgewichen!

### Warum nur Teile des Lübecker Modells aufgegriffen?

Waldbewirtschaftung wie im Stadtwald Lübeck in Reinform: Hoher Buchenanteil – Buche ist in Stuttgart nicht klimastabil